

Albanienhilfe startet heute in Bergregion

Die frühere Geschäftsfrau Siegrid Brey fährt das erste Mal mit. „Ich will da helfen, wo Hilfe nötig ist.“

Von Heiko Hoffmann

Wismar – Gestern wurde gepackt, heute früh um 4 Uhr sind drei Fahrzeuge in Richtung Albanien aufgebrochen. Mit dabei ist Siegrid Brey. Die frühere Chefin von Hörgeräte Brey in Wismar strotzt vor Tatendrang. „Ich will etwas Sinnvolles mit der Zeit anfangen, die ich jetzt habe. Ich könnte auch in der Ecke rumsitzen und mich selbst bedauern. Aber ich will da helfen, wo Hilfe nötig ist“, sagt die 62-Jährige.

Auch Horst Heckhoff aus Wismar und Rene Stumpf aus Grevesmühlen sind das erste Mal bei einem Hilfstransport nach Albanien dabei. John Hasenclever aus Wismar kann auf einige Erfahrung zurückblicken, für Frieder Weinhold ist die Bergregion im Hinterland der herrlich gelegenen Stadt Pogradec am Ohridsee längst zur zweiten Heimat geworden. Das Team um den Begründer der Albanienhilfe sammelt unterwegs weitere Helfer auf.

Siegrid Brey ist seit einem Jahr aus dem Geschäft raus. „Ich bin Handwerkerin mit Leib und Seele. Frieder Weinhold kenne ich seit einigen Jahren. Ich habe ihn gefragt, ob ich helfen kann“, sagt die Diplomingenieurin. Maler-, Elektro-Tischlerarbeiten – für die Frau aus Gagzow bei Wismar kein Problem. Sie freut sich, zusammen mit einer weiteren Frau ein Lesezimmer für Kinder im albanischen Bergdorf Bishnica herzurichten. Einen Ei-



Haben den Transport vorbereitet und beluden gestern bei Schneefall die Fahrzeuge (von links): Siegrid Brey, Silvia Godknecht, Lisa Hensel, Heinz Godknecht, John Hasenclever, Rainer Bartsch, Rene Stumpf, Frieder Weinhold und Horst Heckhoff.

Foto: Heiko Hoffmann

mer Farbe und ihren Profi-Painter sowie Akku-Schrauber hat sie im Gepäck verstaut. Siegrid Brey: „Ich freue mich wie ein Kind.“

Drei Tage muss sich die frühere Geschäftsfrau noch gedulden. Über Zagreb (Kroatien) und Podgorica (Montenegro) geht es nach Albanien. „Wir haben diesmal besonders viel für Kinder mit. Unser Internat für Kinder, die sonst keine

Schulbildung bekommen würden, platzt aus allen Nähten“, so Frieder Weinhold. Ein Haus wurde zusätzlich angemietet, die kleine Kirche wird ebenfalls von den Kindern in Beschlag genommen. 25 Mädchen und Jungen von der ersten bis zur neunten Klasse werden betreut, bei mehr Platz könnten weitere sieben Kinder aufgenommen werden. Die da sind, können sich freuen. Bil-

lard, Tischkicker, Keyboard, Regale für das Lesezimmer werden in wenigen Tagen ausgepackt. Dazu Schränke, Betten, eine Sitzzecke und weitere Einrichtungsgegenstände. Alles muss aufgebaut werden, Reparaturarbeiten stehen an. Am 16. Februar wird der Hilfstransport wieder in Wismar erwartet. Bis dahin gibt es viel zu tun.

www.chwev.de

Ich will etwas Sinnvolles mit der Zeit anfangen, die ich jetzt habe. Ich freue mich wie ein Kind.“

Siegrid Brey (62) aus Gagzow bei Wismar

Kind missbraucht: Frührentner gesteht vor Landgericht

Ein 57-jähriger Wismarer soll sich jahrelang an einem Mädchen aus dem Bekanntenkreis vergriffen haben.

Schwerin/Wismar – Ein Mann aus Wismar muss sich seit gestern wegen mehrfachen, teils schweren sexuellen Missbrauchs eines Mädchens vor dem Schweriner Landgericht verantworten. Von Anfang 2009 bis April 2012 soll sich der heute 57-jährige Georg H. 33-mal an der Kleinen vergriffen haben. Ursprünglich hatte die Staatsanwaltschaft dem Hansestädter sexuellen Missbrauch in mehr als 60 Fällen vorgeworfen.

Vor knapp drei Jahren wollte die damals Achtjährige nicht mehr, dass ihre Eltern sie bei dem befreundeten Bekannten abgeben. Sie lief weg. Die Polizei fand das Mädchen an der Wismarer Westtangente. Es wollte ein Auto anhalten und so die Stadt verlassen. Beim Kindermotdienst schilderte es dann sehr detailliert, warum es nicht mehr zu dem Früh-

rentner wollte. Demnach schickten die Eltern ihre Tochter zu dem Mann, wenn sie keine Zeit hatten oder Zeit für sich haben wollten. Die Kleine übernachtete auch mehrmals beim Angeklagten. Als der sich das erste Mal an dem Mädchen vergriffen haben soll, war es gerade fünf Jahre alt. Ihre Aussagen sind von einer Psychologin überprüft worden. Sie gelten als glaubwürdig.

Vor Prozessbeginn schwieg der Wismarer zu den Vorwürfen. Das änderte sich gestern im Landgericht. Nachdem die Staatsanwaltschaft die Anklage verlesen hatte, meldete sich H. zu Wort und stritt die Taten ab. Allerdings unterbrach ihn sein Anwalt nach einer Stunde und ermahnte ihn eindringlich, die Wahrheit zu sagen.



Serie Aus dem Gericht Sexueller Missbrauch eines Kindes

Die Verhandlung wurde daraufhin kurzzeitig unterbrochen. Anschließend wollte der 57-Jährige aus Scham nicht mehr sprechen, wie der Verteidiger erklärte. Dieser gab im Namen seines Mandanten 33 der vorgeworfenen sexuellen Handlungen zu. Die Verfolgung der anderen angeklagten Fälle wurde vorläufig eingestellt.

Am heutigen Mittwoch wird das Verfahren gegen Georg H. fortgesetzt. Zunächst äußern sich zwei Gutachter, dann soll mit den Plädoyers begonnen werden. Das Mädchen und seine Mutter müssen nicht aussagen. Das Urteil spricht der Vorsitzende Richter Armin Lessel voraussichtlich am kommenden Montag, dem 9. Februar.



Der 57-jährige Georg H. hat gestern vor dem Landgericht Schwerin gestanden, ein Mädchen sexuell missbraucht zu haben. Foto: Cornelius Kettler

Anmeldephase für Tag des offenen Denkmals läuft

Wismar – Eigentümer von historischen Bauten können ab sofort ihre Objekte zum Tag des offenen Denkmals am 13. September anmelden. Das teilt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in Bonn als bundesweite Koordinatorin der Aktion mit. 2015 steht der Tag unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“. Für alle Erschaffungszeiten und Denkmaltypen lassen sich Bezüge zum Motto herstellen. Das Thema ermöglicht den Veranstaltern, technische Zusammenhänge und handwerkliche und industrielle Verfahren vorzustellen. Einige Objekte haben einen direkten Bezug zum Motto, wie Fabrikgebäude, Mühlen oder Brückenanlagen. Bei anderen, wie Sakralbauten oder historischen Bauern- und Bürgerhäusern, können die Veranstalter auf das technische Know-how der traditionellen Gewerke eingehen. Dort können Handwerksbetriebe und Denkmalfachleute ihre Arbeitsmethoden präsentieren.

Anmeldung: www.tag-des-offenen-denkmals.de. Anmeldeschluss: 31. Mai.

Kirchengemeinde bietet Kurs an

Wismar – Über die Grundlagen des christlichen Glaubens informiert ein siebenwöchiger Kurs der evangelischen Kirche. An sechs Abenden – vom 25. Februar, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus St. Nikolai, Spiegelberg 14, bis Ostern – wird über die Bibel, Israel und Jesus Christus, Lebens- und Glaubensfragen gesprochen. Der Kurs ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

Anmeldungen werden im Gemeindebüro von St. Nikolai entgegengenommen, Telefon 0 38 41/21 36 24. Ansprechpartner ist Pastor Roger Thomas.

Tischtennisplatte zerstört

Grevesmühlen – Unbekannte Täter haben am vergangenen Sonntag eine Tischtennisplatte auf dem Schulhofgelände des Gymnasiums am Tannenberg beschädigt. Diese besteht aus zwei halbrunden Granitbetonplatten, die auf einer Halterung montiert sind. Durch die Täter wurde zunächst eine Platte ammontiert. Diese zerbrach in der Folge in zwei Teile. Einen Teil der Platte fanden die Beamten in etwa 50 Meter Entfernung. Der entstandene Sachschaden wird auf 1000 Euro geschätzt.

Anzeigen

Traueranzeigen

Geliebt und unvergessen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz, Geld und Blumenzuwendungen, sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Manfred Theumert

sagen wir allen Verwandten, Freunden, und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank geht an die gesamte Belegschaft der Egger Holzwerkstoffe, der der Geschäftsführung und des Betriebsrates, als auch an das gesamte Team EnviteC, dem Ehepaar Vitense sowie dem Bestattungsunternehmen Dieter Hansen für ihre hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Marita Theumert

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Glaserien/Notdienste

Glaserie W. Beutel, Wismar 01 72/7 12 45 81

Dachdecker

Griechendach GmbH 01 72/3 22 07 76

Autoservice

Autoservice Glanz (24 h Notdienst) 03 84 28/2 90 04

Umzüge auch für Senioren

Möbelspedition Schumacher GmbH 0 38 41/70 74 46

Schlüssel-Notdienst

B. Döbeling Schlüsseldienst 0 38 41/21 11 93

Häusliche Kranken- und Altenpflege

E. Zingelmann, Inh. P. Wieck, Lübsche Str. 142 0 38 41/21 14 09
Pflegedienst Hameyer - Wismar 21 14 23
Ch. Lehner, Groß Stieten 0 38 41/7 96 99 52
Ambulante Pflege Schmidt GbR, Bobitz OT Lutterstorf 03 84 24/2 25 44
Jutta Hirsack GbR, Zurow 03 84 22/2 64 41

Baustoffhandel/Baumarkt und Gartencenter

team baucenter Neubukow 03 82 94/70 60

Bestattungen

Abendfrieden (Tag + Nacht) 0 38 41/76 32 43
Bestattungen Dieter Hansen (Tag + Nacht) 0 38 41/21 34 77
Edgar Berg + Söhne (Tag + Nacht) 03 88 25/2 22 68
Trauerhilfe Dietrich (Tag + Nacht) 0 38 41/28 35 71
Bestattungsinstitut R. Lange 0 38 41/25 26 10
Peter Hartwig „Wismarer Bestattungshaus“ 0 38 41/2 57 74 99
trauer.RAUM bestattungen 0 38 41/3 03 61 30

Technische Störungsaufnahme

E.DIS Netzhotline Strom 0 33 61/733 2333
3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min
Stadtwerke Wismar GmbH 0 38 41/2 33-2 33

Technischer Notdienst

Gefrier-Kühlh. Gauer, Hausgeräteservice 0 38 41/21 20 22
KOHRT Elektro- und Hausgeräte-Reparaturen 0 38 41/2 57 74 79
..... 0 38 41/2 50 48

Familienanzeigen

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Ministerpräsidenten und der Landrätin Frau Weiss und der Bürgermeisterin von der Insel Poel Frau Richter sowie dem Gasthaus „Zur Insel“.

Danke

Ruth und Harry Voß
Malchow-Insel Poel

UNSERE MARTHA WIRD HEUT 90 JAHRE, STIMMET AN NUN DIE FANFARE! STIMMET AN EIN LIEDELEIN, IHR ZU EHREN SOLL ES SEIN. WIR WOLLEN FEIERN, SINGEN. LACHEN UND DIESEN TAG ZUM SCHÖNSTEN MACHEN. VIEL GESUNDHEIT, WOHL UND LIEBE WÜNSCHEN

DEINE KINDER, ENKEL UND URENKEL